

## Veranstalter:

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
und  
vhw – Bundesverband für Wohnen und  
Stadtentwicklung e. V.

## Ort:

Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften, Einstein-Saal  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



## Kontakt:

Ricarda Pätzold, Difu gGmbH  
Tel.: 030-39001-190  
Fabian Rohland, vhw e. V.  
Tel.: 030-390473-225

## Teilnahme:

kostenfrei

## Anmeldung:

Ihre Anmeldung bitte per E-Mail mit  
dem Stichwort: Podiumsdiskussion  
Wohnungspolitik, **BG170101** an  
rfigur@vhw.de oder melden Sie sich  
im Internet unter: [www.vhw.de](http://www.vhw.de) an.

## Wohnungspolitik neu positionieren?

### Podiumsdiskussion mit

**Heidrun Bluhm MdB**, Die Linke  
**Anke Brummer-Koehler**, BMUB  
**Michael Groß MdB**, SPD  
**Christian Kühn MdB**, Bündnis 90/Die Grünen  
**Volkmar Vogel MdB**, CDU/CSU



Die Themen Wohnen und Wohnungsbau stehen im Zenit der öffentlichen Aufmerksamkeit – insbesondere in den großen Städten, Bündnissen und politischen Gremien. Denn ungeachtet vieler Programmansätze gelingt es in vielen Groß- und Universitätsstädten nicht, eine quantitative und bezahlbare Wohnraumversorgung sicherzustellen. Ursächlich sind nicht nur verschiedene Entwicklungen auf der Nachfrage- und Angebotsseite sondern auch die Vernachlässigung einer aktiven Wohnungspolitik seit den 1990er-Jahren.

In der wohnungspolitischen Debatte werden zwar Instrumente und Anreize zur Behebung des Mangels an bezahlbaren Wohnungen verhandelt. Über grundsätzliche Fragen der (Neu-)Ausrichtung von Wohnungspolitik wird jedoch nur im Hintergrund diskutiert.

Das Deutsche Institut für Urbanistik und der vhw-Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. haben sich gemeinsam auch diesen Fragen gestellt und ein **Plädoyer für eine soziale und resiliente Wohnungspolitik** vorgelegt (abzurufen unter [www.vhw.de/forschung-und-politik/wohnen-und-wohnungswirtschaft/](http://www.vhw.de/forschung-und-politik/wohnen-und-wohnungswirtschaft/) oder unter [difu.de/presse/](http://difu.de/presse/)). Das Papier versteht sich als ein Anstoß für eine wohnungspolitische Debatte mit Blick auf die Bundestagswahl im Herbst 2017. Es skizziert Ansätze und Instrumente einer nachhaltigen und sozialorientierten Wohnungspolitik. Hierbei werden nicht nur wohnungspolitische Kernelemente benannt, sondern auch vorgelagerte und grundsätzliche Erfordernisse aufgezeigt.

Auf der Grundlage dieses Plädoyers laden wir Sie herzlich ein, um an einer Podiumsdiskussion mit wohnungspolitischen Akteuren teilzunehmen.

17:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

18:00 Uhr **Einführung: Das wohnungspolitische Plädoyer von vhw und Difu – Anstoß einer Debatte**

**Prof. Dr. Jürgen Aring,**  
Vorstand vhw e. V.

**Prof. Martin zur Nedden,**  
Institutsleiter des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu)

18:20 Uhr **Podiumsdiskussion: Positionen, Perspektiven, Handlungsbedarfe**

**Heidrun Bluhm MdB,**  
Mitglied des Haushaltsausschusses des Bundestags, Die Linke Bundestagsfraktion

**Anke Brummer-Kohler,**  
Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

**Michael Groß MdB,**  
wohnungs- und baupolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion

**Christian Kühn MdB,**  
wohnungs- und baupolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

**Volkmar Vogel MdB,**  
CDU/CSU Bundestagsfraktion

**Moderation: Dr. Frank Jost (vhw)**

19:30 Uhr Ausklang